

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 239

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour.
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochen-situation; General-situation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatabanken. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Spécification de l'encaisse légale; Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Wechselkurse. — Deutsche Rübenzucker-Industrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1900. 28. Juni. Unter der Firma Käseriegelgenossenschaft Brüttelen hat sich, mit Sitz in Brüttelen, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Betriebes einer Käserei, um dadurch zu der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zu gelangen. Die Statuten sind am 16. April 1899 festgestellt worden. Die Genossenschaft hat ihre Tätigkeit mit 1. Mai 1899 begonnen. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben: durch Aufnahme infolge Beschlusses der Hauptversammlung; hiezu sind zwei Drittel der Stimmen der Anwesenden erforderlich; durch Noterbfolge, durch Verheiratung. Ein Genossenschafter ohne direkte Leibeserben kann bei allfälligem Verkauf seiner Liegenschaften seinen Genossenschaftsanteil auf den Käufer übertragen lassen, so dass dieser in die Rechte des Genossenschafers eintritt. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt auf Ende einer Rechnungsperiode, durch Tod, falls keine Noterben vorhanden sind, durch Konkurs und durch Ausschluss. Das Stammkapital der Genossenschaft wird bestimmt auf Fr. 5400 und in Stammanteile von je Fr. 100 zerlegt, wovon jedes Mitglied einen Anteil einzubezahlen hat. Später eintretende Genossenschafter sind zur Einzahlung eines gleich grossen Betrages verpflichtet. In dem Masse, als neue Mitglieder eintreten, wird das Stammkapital erhöht. Die Einbezahlung der Stammanteile erfolgt in der Weise, dass jeder Genossenschafter am Ende jeder Rechnungsperiode einen Betrag von Fr. 100 bezahlt. Neueintretende Mitglieder haben von dem Betrage ihres Stammanteils innert drei Jahren bei der Aufnahme durch die Hauptversammlung festgesetzten Frist soviel auf einmal einzubezahlen, als auf diesen Zeitpunkt die ursprünglichen Mitglieder einbezahlt haben werden. Jeder Genossenschafter erhält bei der ersten Einzahlung einen Anteilschein. Derselbe lautet auf den Namen der Trägers und enthält ausserdem den Betrag der einbezahlten und noch einzubezahlenden Beträge, sowie eine mit der Eintragung im Stammanteilsbuche übereinstimmende Nummer. Eine Uebertragung der Anteilscheine ist nicht zulässig, ausgenommen die Fälle der Uebertragung durch Noterbfolge, Verheiratung oder bei Verkauf seiner Liegenschaften seitens eines Genossenschafers ohne direkte Leibeserben. Sie sind auch nicht teilbar. Privatgläubigern eines Genossenschafers stehen auf das Genossenschaftsvermögen keine Rechte zu. Bei Verlust der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Jeder Genossenschafter hat ausser seinem Stammanteil per 100 kg gelieferte Milch einen Betrag von 20 Rappen zu bezahlen. Ferner hat jeder Genossenschafter jährlich ein Kopfgeld von Fr. 4 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sollte dasselbe zur Bezahlung der Schulden nicht hinreichen, so haften die Genossenschafter subsidiär persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär und zeichnen kollektiv. Mitglieder des dormaligen Vorstandes sind: Johann Jakob Weber, Wirt, von und in Brüttelen, Präsident; Benedit Köhli, von Kallnach, Landwirt in Brüttelen, Vicepräsident und Kassier; Adolf Hegi, von Roggwyl, Vorsteher, in Brüttelen, Sekretär; Fritz Marti, von Kallnach, Müller, in Brüttelen; Jakob Hämmerli, Schmied, von und in Brüttelen; Jakob Heiniger, von Dürrenroth, in Brüttelen, und Alfred Hämmerli, Gemeindegemeinder, von und in Gäserz. Die Hauptversammlung soll unter Mitteilung der Traktanden durch den Weibel zusammenberufen werden durch Umbieten bei den einzelnen Mitgliedern.

28. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Erlach in Erlach hat in den Generalversammlungen vom 28. Mai 1899 und 17. März 1900 ihre Statuten revidiert. Die alten Statuten vom 1. Februar 1883, publiziert im S. H. A. B. vom 9. März 1883 sind somit ausser Kraft gesetzt. Es treten folgende abweichende Bestimmungen an deren Stelle: Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Dasselbe kann durch Beschluss der Generalversammlung beliebig erhöht werden. Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist der «Anzeiger» der Aemter Laupen und Erlach. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) die Hauptversammlung der Aktionäre; 2) der Verwaltungsrat; 3) die Kreditkommission; 4) die Kontrollstelle (Revisoren); 5) die Beamten (ein Verwalter und ein Buchhalter). Zeichnungsberechtigt und vertretungsbefugt sind: Der Verwalter und dessen Stellvertreter, der Buchhalter, sodann der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, erstere jeder einzeln, letztere kollektiv. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. März 1883 sind unverändert geblieben. Die Beamten der Gesellschaft sind: der Verwalter: Adolf Häberli, Gerichtspräsident; der Buchhalter: Peter Beetschen, Betriebsbeamter, beide in Erlach.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

29. Juni. Der Verein unter der Firma Schützengesellschaft Münsingen, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1132) hat in seiner Hauptversammlung vom 20. März 1898 für die Periode 1898—1900 in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten: Fritz Gerber, Stationsvorstand, in Münsingen, und zum Sekretär: Johann Zürcher, Buchhalter, daselbst. In der Hauptversammlung vom 25. März 1900 wurden für die Periode bis Frühjahr 1902 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Fritz Gerber, obgenannt; als Vicepräsident und Schützenmeister: Ernst Bogli; als Sekretär Joh. Zürcher, obgenannt; als Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Ernst Wismer; als Stellvertreter des Schützenmeisters: Fritz Feldmann, Metzger, alle in Münsingen. Am 6. Mai 1900 hat die Hauptversammlung an Stelle des demissionierenden Johann Zürcher zum Sekretär gewählt: Hans Witschi, Sekundarlehrer, in Münsingen. Der Präsident und der Sekretär oder ihre Stellvertreter führen namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 27. Juni. Inhaber der Firma F. Brönnimann-Ryser in Luzern ist Friedrich Brönnimann, von Obermühlern-Zimmerwald (Bern), in Luzern. Konditoreiwirtschaft Café de Paris, Confiserie, Pâtisserie, Handlung in feinen Flaschenweinen und Spirituosen. Pilatusstrasse 17.

28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Lustenberger (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1897, pag. 927) verlegt ihr Domizil von Luzern nach Entlebuch.

29. Juni. Die Firma Jos. Lütolf in Altshofen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 816) ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an den nun verstorbenen Jos. Lütolf, Vater, erteilt Prokura erloschen.

Josef Lütolf-Müller, von Büron, in Altshofen; Alois Bernet, von Uffhusen, in Zell; Kaspar Müller, von Sursee, in Grossdietwil; Anton Erni, von Grossdietwil, in Grossdietwil; Alois Huber, von Grosswangen, in Zell; Laurenz Wermelinger, von Triengen, in Olten; Arnold Fuchs, von Malters, in Reiden; Johann Kammermann, von Oberkirch, in Zell, mit ausserordentlichem Vogt Gemeindegemeinder Zwimperf, in Oberkirch, haben unter der Firma Lütolf & Cie. in Altshofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Lütolf» übernommen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift in kollektiver Zeichnung sind nur die Gesellschafter Josef Lütolf-Müller und Alois Bernet befugt. Geschäftsnatur: Mülerei, Sägerei und Landwirtschaft.

30. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. von Moos & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 18. Juli 1895, pag. 767 und dortige Verweisung) hat sich infolge Vereinbarung der Gesellschafter aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation samt der an Thomas Dürler erteilten Prokura erloschen.

30. Juni. Firma Müller, Bühler & Cie. in Luzern und Barletta (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1894, pag. 743). Der Gesellschafter Carl Friedrich Müller ist ausgetreten. An Stelle desselben tritt als Kommanditistin die Ehefrau des Anton Bühler, Emilia, geb. Huss, mit Fr. 1000 (tausend Franken) ein und wird die Firma in Bühler, Gugger & Cie. in Luzern und Barletta abgeändert. Die übrigen Verhältnisse bleiben sich gleich.

30. Juni. Die Firma A. Muff Agentur in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1897, pag. 1065) ändert ihre Geschäftsnatur ab in Annoncenagentur National, Liegenschaften- und Geschäftsvermittlung, Vermietungsbureau für Villen, Appartements und Chambres meublées am Vierwaldstättersee und im Berner Oberland; Prämienlosgeschäft.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckter Zirkulat. Circuit non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt — Moyenne . . .	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima . . .	216,039	109,949	107,866	26,795
Minima . . .	184,695	105,007	77,470	16,610
1900				
1. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt — Moyenne . . .	192,174	108,508	88,871	23,865
Maxima . . .	209,022	111,280	99,287	26,199
Minima . . .	184,451	106,328	76,477	20,887
2. Quartal — 2^{me} trimestre.				
7. April — 7 avril . . .	197,842	107,329	90,515	21,973
14. April — 14 avril . . .	194,995	107,579	87,416	22,427
21. April — 21 avril . . .	194,661	108,227	86,484	23,318
28. April — 28 avril . . .	202,081	108,589	98,492	22,892
5. Mai — 5 mai . . .	201,786	108,549	98,247	21,989
12. Mai — 12 mai . . .	197,808	109,081	88,777	23,274
19. Mai — 19 mai . . .	193,089	108,866	84,228	23,969
26. Mai — 26 mai . . .	191,929	109,658	89,271	24,680
2. Juni — 2 juin . . .	196,841	108,726	87,118	23,462
9. Juni — 9 juin . . .	191,431	109,614	81,817	24,779
16. Juni — 16 juin . . .	191,441	109,375	82,066	24,843
23. Juni — 23 juin . . .	190,028	108,968	81,055	24,258
30. Juni — 30 juin . . .	208,609	108,084	95,515	21,598

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. Juni 1900.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 juin 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Noten d. 40/o der Circulation	Teil verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse				
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,500,000	13,480,200	5,892,080	1,574,290	—	518,650	44,945	49	7,529,965	46
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,997,650	799,060	129,108	70	88,850	9,898	77	1,026,717	47
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,810,000	17,808,000	7,123,200	2,077,050	—	1,781,150	95,808	87	11,077,208	37
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,970,550	788,220	85,889	—	187,950	97,620	19	1,159,429	19
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,614,600	17,571,500	7,028,600	1,002,325	20	575,700	10,698	44	8,617,318	64
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	985,400	894,160	36,500	—	24,950	1,768	07	457,373	07
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,914,550	1,966,820	454,618	76	115,800	82,287	64	2,618,521	40
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,916,900	2,866,520	482,342	41	304,750	21,812	52	3,174,924	98
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	956,150	382,460	95,455	44	290,400	126,956	12	588,271	56
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,970,700	788,280	194,421	80	52,800	71,839	10	1,107,340	40
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	144,655	45	47,700	68,785	—	661,140	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,951,850	3,943,200	1,679,280	438,897	10	154,800	15,002	60	2,187,979	70
13	Löwenher Kantonalbank, Luzern	5,975,600	5,795,650	2,818,280	861,545	—	622,500	54,286	51	8,656,591	51
14	Banque du Commerce, Genève	28,600,000	22,895,750	9,158,300	638,795	—	653,400	1,013,563	65	11,514,068	65
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,981,800	1,172,720	284,961	44	161,200	41,784	90	1,650,666	84
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	21,461,550	8,584,620	1,951,965	—	1,561,450	96,866	04	12,194,901	04
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,948,250	1,979,300	447,798	50	101,200	215,825	09	2,744,128	59
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	20,431,250	8,172,500	6,694,766	86	2,534,700	86,865	67	17,488,852	53
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,487,050	1,374,820	178,538	64	172,000	63,269	59	1,788,623	28
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,241,500	496,600	37,880	—	136,750	12,334	—	683,564	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,936,950	4,374,780	884,569	78	797,850	36,077	02	6,093,276	75
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,469,500	557,300	91,090	—	28,100	5,683	47	712,673	47
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	950,200	392,080	70,685	—	23,950	3,367	86	490,082	86
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,591,600	3,036,840	215,545	78	335,000	74,097	67	3,661,293	35
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,563,750	3,145,500	161,440	30	252,700	54,965	94	3,614,606	24
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,472,750	989,100	444,221	76	160,450	21,954	96	1,615,726	72
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,479,450	991,780	186,835	—	57,850	16,640	95	1,202,605	95
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,902,700	1,961,080	440,107	68	358,000	25,457	67	2,779,645	30
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	964,400	385,780	89,560	—	81,850	6,182	97	507,352	97
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,980,000	2,943,600	1,177,440	320,436	—	35,300	20,405	28	1,558,581	28
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,221,650	888,660	74,390	—	39,200	23,965	97	1,026,215	97
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,800,950	1,960,380	127,000	—	35,400	19,686	95	2,192,466	95
89	Zuger Kantonalbank, Zug	8,000,000	2,971,100	1,185,440	262,210	—	60,000	6,002	71	1,516,552	71
90	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,997,400	793,980	94,345	—	69,750	45,783	70	1,008,888	70
41	Basler Kantonalbank, Basel	6,000,000	5,686,550	2,847,420	328,180	—	210,200	4,834	77	2,890,634	77
Stand am 28. Juni		225,732,050	216,226,550	86,490,620	21,598,610	—	12,617,300	2,596,610	55	123,298,140	55
Etat au 28 juin		226,174,600	211,774,600	84,709,840	24,257,945	—	21,751,250	1,641,082	44	132,860,117	44
		— 442,550	+ 4,451,950	+ 1,780,780	— 2,664,335	—	— 9,138,950	+ 954,528	11	— 9,061,976	89
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 11,675,000	Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 216,226,550	Noten in Händen Dritter		Fr. 203,699,250	Gold — Or Fr. 98,707,585.	
" 500		" 26,795,500	Circulation accusée		"	Billets en mains de tiers		"	"	Silber — Argent Fr. 9,376,645.	
* Dont en coupures de		" 100	" 126,021,400	Noten in Kassa der Banken		" 12,617,300	Gesetzliche Barschaft		" 108,084,230	Gesetzliche Barschaft	
" 50		" 51,784,650	Billets chez les banques		"	Espèces légales en caisse		"	"	Encaisse métallique Fr. 108,084,230.	
		Fr. 216,226,550	Noten in Händen Dritter		Fr. 203,699,250	Ungedeckte Zirkulation		Fr. 95,525,020			
			Billets en mains de tiers			Circulation non convertie					
Stand am 28. Juni		1900	Fr. 190,023,350				Fr. 81,055,565			Fr. 108,967,785.	
Etat au 28 juin											

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 11,675,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 216,226,550	Noten in Händen Dritter	Fr. 203,609,250	Gold — Or	Fr. 98,707,585
* Dont en coupures de	500	26,795,500	Circulation accusée	—	Billets en mains de tiers	—	Silber — Argent	Fr. 9,376,645
	100	128,021,400	Noten in Kassa der Banken	12,617,900	Gesetzliche Barschaft	108,084,230	Gesetzliche Barschaft	Fr. 108,084,230
	50	51,784,650	Billets chez les banques	—	Espèces légales en caisse	—	Encaisse métallique	—
		Fr. 216,226,550	Noten in Händen Dritter	Fr. 203,609,250	Ungedekkte Zirkulation	Fr. 95,525,020		
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non convertie	—		
Stand am 28. Juni 1900			Fr. 190,028,350		Fr. 81,055,565			Fr. 108,967,785
Etat au 28 juin								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 30. Juni 1900. — Du 30 juin 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Äusland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	17,614,600	575,700	—	4,326,538. 90	1,883,471. 55	5,419,960. —	—	12,205,665. 45
14	Banque du Commerce à Genève	28,600,000	658,400	—	11,028,225. 85	4,403,925. 90	2,712,200. —	—	18,792,761. 75
17	Bank in Basel	22,800,000	1,561,450	—	11,642,013. 76	2,134,459. 15	11,081,805. —	—	26,419,727. 91
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	252,700	—	5,931,605. 32	1,246,965. 15	489,630. —	—	7,820,900. 47
	Stand am 28. Juni Etat au 28 juin } 1900	72,014,600	8,048,250	—	32,928,378. 83	9,668,821. 75	19,708,595. —	—	64,789,045. 58
		72,014,600	4,229,400	—	28,796,909. 94	9,635,544. 60	19,357,655. —	—	62,009,509. 54
		—	1,186,150	—	+ 3,526,468. 89	+ 48,277. 15	+ 345,940. —	—	+ 2,729,538. 04
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. Billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,090,925. 20	12,205,665. 45	1,148,089. 88	21,879,680. 63	17,571,500	823,722. 85	—	18,401,222. 85
14	Banque du Commerce à Genève	9,847,095. —	18,792,761. 75	1,644,621. 70	30,284,468. 45	22,896,750	8,217,840. 60	—	26,118,090. 60
17	Bank in Basel	10,598,585. —	26,419,727. 91	1,558,386. 65	38,510,199. 56	21,461,550	5,472,158. 01	570,000. —	27,508,708. 01
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,808,940. 30	7,820,900. 47	101,955. 88	10,729,796. 15	7,868,750	297,896. 06	—	8,161,146. 06
	Stand am 28. Juni Etat au 28 juin } 1900	+ 81,721,545. 50	64,739,045. 58	4,448,558. 71	100,904,144. 79	69,792,550	9,816,617. 52	570,000. —	80,179,167. 52
		32,171,580. 50	62,009,509. 54	2,800,089. 86	96,981,129. 90	66,612,550	9,484,886. 77	570,000. —	76,667,486. 77
		— 449,985. —	+ 2,729,538. 04	+ 1,848,468. 85	+ 8,923,014. 89	+ 3,180,000	+ 881,780. 75	—	+ 8,511,780. 75

† Ohne Fr. 7,708. 51 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 7,708. 51 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

30. Juni 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %/o, gültig seit 9. Juni 1900.

30 juin 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %/o, valable depuis le 9 juin 1900.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Semesters 1900.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} semestre 1900.

1900	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedekte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation)	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrat	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrigere Kassen- und andere Guthaben	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	Prozent der effektiven Zirkulation	1900
	Emission	Circulation accusée	Circulation effective	Billets en réserve	Circulation non couverte	Couverture légale (40 % de la circulation)	Encaisse disponible	Encaisse totale	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrigere Kassen- und andere Guthaben	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	Prozent der effektiven Zirkulation	
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs													Prozente
6. Januar	228,500	223,545	209,022	19,478	99,287	89,418	20,867	109,785	14,523	1,676	52,5	6,00	6 janvier
13. "	228,500	221,005	200,890	27,470	90,295	86,402	22,192	109,595	20,115	1,742	55,1	6,00	13 "
20. "	227,800	217,918	194,585	33,215	83,855	87,167	24,068	111,280	23,833	1,653	57,2	5,50	20 "
27. "	226,766	218,022	190,954	35,812	80,680	85,209	25,115	110,324	22,068	1,585	57,8	5,00	27 "
3. Februar	227,014	212,319	194,755	32,269	86,665	84,928	23,162	108,090	17,564	1,605	55,5	5,00	3 février
10. "	226,558	209,324	189,006	37,647	81,148	89,730	24,128	107,858	20,318	1,822	57,1	5,00	10 "
17. "	225,538	207,735	184,695	40,843	76,477	88,094	25,124	108,218	23,040	1,455	58,6	5,00	17 "
24. "	226,650	204,825	184,451	41,199	76,522	81,780	26,199	107,929	19,874	1,272	58,5	5,00	24 "
8. März	224,689	205,989	189,189	35,500	81,968	82,396	24,225	107,221	16,800	1,269	56,7	5,00	8 mars
10. "	225,060	205,551	187,224	37,896	80,588	82,221	24,430	106,641	18,827	1,359	57,0	5,00	10 "
17. "	224,298	205,091	185,914	38,379	79,596	82,036	24,292	106,828	19,177	1,400	57,2	5,00	17 "
24. "	224,252	205,946	188,810	35,942	81,619	82,379	24,312	106,691	17,686	1,402	56,7	5,00	24 "
31. "	226,876	212,452	199,261	27,115	92,229	84,981	22,051	107,032	13,191	2,151	53,7	5,00	31 "
7. April	227,776	213,376	197,842	29,934	90,513	86,351	21,978	107,329	15,584	1,483	54,8	5,00	7 avril
14. "	227,776	212,381	194,995	32,781	87,416	85,152	22,427	107,579	17,886	1,378	55,2	5,00	14 "
21. "	227,420	212,272	194,661	32,759	86,434	84,909	23,318	108,227	17,611	1,303	55,6	5,00	21 "
28. "	227,997	214,418	202,081	25,916	93,492	86,767	22,822	108,589	12,837	1,416	53,7	5,00	28 "
5. Mai	227,585	216,399	201,796	25,789	93,247	86,560	21,989	108,549	14,608	1,444	53,8	5,00	5 mai
12. "	227,298	214,392	197,808	29,490	88,777	85,757	23,274	109,031	16,584	1,461	55,1	5,00	12 "
19. "	226,795	212,243	198,089	33,706	84,223	84,897	23,969	108,566	19,154	1,622	56,4	5,00	19 "
26. "	227,620	212,819	191,929	35,691	82,271	85,128	24,630	109,658	20,890	1,402	57,1	5,00	26 "
2. Juni	226,595	213,158	195,841	30,754	87,116	85,263	23,462	108,725	17,317	1,368	55,5	5,00	2 juin
9. "	226,718	212,087	191,431	35,287	81,817	84,835	24,779	109,614	20,656	1,810	57,3	4,50	9 "
16. "	226,247	211,830	191,441	34,806	82,066	84,532	24,843	109,375	19,889	1,445	57,1	4,50	16 "
23. "	226,175	211,775	190,024	36,151	81,056	81,710	24,258	108,968	21,761	1,641	57,3	4,50	23 "
30. "	226,732	216,227	203,610	22,122	95,625	86,491	21,594	108,085	12,617	2,597	53,1	4,50	30 "
Durchschnitt	226,042	212,215	194,081	32,611	85,549	84,886	23,506	108,482	18,184	1,544	55,9	5,02	Moyenne
Maxima	228,500	223,545	209,022	41,199	99,237	89,418	26,199	111,280	23,833	2,597	58,6	6,00	Maxima
Minima	224,252	204,825	184,451	19,478	76,477	81,780	20,867	106,828	12,837	1,269	52,5	4,50	Minima
1899													1899
I. Semester													I ^{er} semestre
Durchschnitt	228,285	210,616	194,182	29,103	87,740	84,246	22,146	106,392	16,484	1,528	54,8	4,64	Moyenne
Maxima	228,850	222,703	210,009	37,940	104,418	89,081	25,735	107,919	21,894	2,287	58,1	5,00	Maxima
Minima	219,529	203,167	184,695	17,044	77,740	81,267	16,510	106,007	8,478	1,239	50,8	4,50	Minima

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 30. Juni 1900 — au 30 juin 1900.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or	Silber — Argent
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,033,370	903,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	861,970	60,620
3	Kantonalbank von Bern, Bern	3,482,000	718,250
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	819,815	60,360
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,289,990	564,950
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	587,620	43,040
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,068,460	361,370
8	Aargauische Bank, Aarau	2,390,340	458,085
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	409,745	64,840
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	826,350	164,695
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	460,440	81,190
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,757,665	50,155
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,466,255	713,550
14	Banque du commerce, Genève	9,707,460	124,395
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,294,530	162,725
16	Bank in Basel, Basel	9,427,090	1,096,985
17	Bank in Luzern, Luzern	2,043,765	378,230
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,774,670	718,850
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,372,780	104,285
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	486,215	48,265
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,847,710	398,640
22	Ersparungskasse des Kantons Uri, Altdorf	687,460	41,480
23	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	422,120	40,595
24	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,289,100	19,065
25	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,206,680	97,030
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,007,205	108,945
27	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,012,060	116,055
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,012,410	370,775
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	482,460	36,880
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,108,770	285,665
31	Credito Ticinese, Locarno	921,790	41,260
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,016,815	70,565
33	Zuger Kantonalbank, Zug	646,975	186,675
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	786,040	107,265
35	Basler Kantonalbank, Basel	2,072,050	603,550
	Depositar bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	96,708,185	9,376,645
	Gesetzliche Barschaft Encaisse légale	1,999,400	—
		98,707,585	9,376,645

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires
Im Juni 1900 — en juin 1900.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 150,600. —
2. Virements de compte à compte	
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:	
Eingang — Entrée	Fr. 280,000. —
Ausgang — Sortie	„ 280,000. —
Total	Fr. 710,600. —

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juin 1900.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,550	45,844	48,394
2. Chaux-de-Fonds	41,863	5,468	47,331
3. Delémont	1,296	5,394	6,690
4. Fleurier	780	13,784	14,564
5. Genève	1,088	18,275	19,363
6. Granges (Soleure)	102	37,385	37,487
7. Le Locle	6,300	4,414	10,714
8. Neuchâtel	—	4,014	4,014
9. Noirmont	1,157	33,780	34,937
10. Porrentruy	—	17,162	17,162
11. St. Imier	1,163	19,219	20,382
12. Schaffhouse	—	7,476	7,476
13. Tramelan	—	48,322	48,322
Total	56,564	266,424	322,788

Berne, le 2 juillet 1900.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Wechselkurse. Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über die Monate Mai und Juni: Die schon seit Wochen sehnlichst herbeigewünschte Herabminderung des Pariser Kurses von seiner unheimlichen Höhe von ca. 100 % Disagio, ist endlich eingetreten und hat allgemeines Aufatmen in unsern Notenbankkreisen veranlasst. Die rückläufige Bewegung setzte schon in der zweiten Hälfte Mai ein; der niederste Punkt 100, 45 Geld 100, 50 Brief wurde diesmal erreicht ungefähr an dem Tag (9. Juni), an welchem sich die Notenbanken zur erwähnten Reduktion der offiziellen Bankrate entschlossen; ja dieser Entschluss wurde wohl wesentlich durch diesen günstigeren Stand unserer Währung beeinflusst. Leider muss gesagt werden, dass gegen Monatsende bereits wieder Käufer von Check Paris bis zu 100, 65 am Markte waren, da eben die Bedürfnisse der Reisenden zur Pariser Ausstellung sich fühlbar zu machen begannen. Ein merkwürdiges Phänomen war das unplötzliche Sinken des Disagios der Schweizer Wechsel in Paris an einem Tag (7. Juni), von 100 % «Perle» auf «Pair», infolge massenhaften Aufkaufens von Schweizer Papier durch ein erstes Pariser Bankinstitut, angeblich in Zusammenhang mit der Berner Stadtanleihe. Es war aber nur eine Eintagsfliege; am Tag nachher verzeichnete das Pariser Kursblatt wieder den Kurs von 100 % a 100 % «Perle».

Punkto Sanierung unserer Währung und Abhilfe gegen die lästige Silberdrainage ist in den letzten Tagen eine wahre Blütenlese von Vorschlägen in der Tagespresse erschienen; auch die Versammlung der Delegierten unserer Notenbanken und die eidgenössischen Räte haben sich mit dieser Frage befasst.

Von den gemachten Vorschlägen muss man eine ganze Anzahl als unpraktisch oder illegal eliminieren: die Unterscheidung zweier Species, der bona und der mala fide Draineurs; das Hinhalten der letztern durch langsame Auszahlen der Barschaft, wie es an italienischen Schaltern gang

und gäbe war, das Vertrösten auf später (3 Tage Frist), falls Noten anderer Banken präsentiert werden. Diese und ähnliche Mittelchen dürften dem guten Ruf unserer Währung, welche man doch gerade kurieren möchte, direkt schädlich sein. Eine centrale Notenbank wird ohne Zweifel durch zielbewusstes, streng einheitliches Handeln, erhaltungsfähiges Anziehen der Discontoschraube im psychologischen Moment, Erleichterung des Mandatverkehrs, Entwicklung des Giroverkehrs nach dem Muster der deutschen Reichsbank, hauptsächlich auch durch elastische, den Bedürfnissen angepasste Notencirkulation (Eindämmen in ruhigen Zeiten, Anschwellen in grossen Zahlungsperioden), zur Sanierung unserer Valuta beitragen. Sympathisch steht man den Bestrebungen der vereinigten Notenbanken gegenüber, welche sich eben freiwillig einer Kontingentierung der Notenemission unterworfen haben (s. den bezüglichen Beschluss in unserer Nummer vom 20. Juni. Red.), ferner begrüsst man die Motion Köchlin, welche unserm Land ein durch die Postanstalten zu besorgendes volkstümliches Check- und Girossystem beschreiben will.

Ueber diese Vereinbarung der Emissionsbanken «zum Schutze ihrer Barbestände und zur Verteidigung der ökonomischen Interessen unseres Landes» äussert sich das Jubiläum der Eidgenössischen Bank: Die Bestimmungen derselben dürften, wenn sie vorsichtig gehandhabt werden, viel zur Stabilisierung unserer Geldverhältnisse beitragen, immerhin nicht im Sinne einer Verringerung und schwerlich mit einem grossen Erfolg

hinsichtlich einer Valutakorrektur beziehungsweise einer Unterdrückung der Silberdrainage.

Deutsche Rübenzucker-Industrie. Auf Grund der durch die Inhaber oder Betriebsleiter der deutschen Rübenzuckerfabriken gelieferten Angaben hat das statistische Amt des deutschen Reiches die Zahl der Zuckerfabriken mit Rübenverarbeitung, d. h. derjenigen, die in der neuen Campagne 1900/1901 Rüben zu bearbeiten beabsichtigen, sowie derjenigen, die in der abgeschlossenen Campagne 1899/1900 im Betriebe waren, auf 395 (resp. 399) ermittelt; hiervon entfallen 304 (resp. 308) auf Preussen und zwar 114 (116) auf die preuss. Provinz Sachsen. Für diese Fabriken sind bepflanzt worden mit Rüben, die von den Fabriken selbst auf eigenen oder gepachteten Feldern angebaut sind (Eigenrüben): im Reiche 40,070 (resp. 43,814) ha, hiervon in Preussen 31,300 (35,603) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 19,929 (23,678) ha; mit Rüben, die von den Aktionären und den Fabrikgesellschaften vertragsmässig zu liefern sind (Aktionrüben und Pflichtrüben): im Reiche 159,809 (157,810) ha, hiervon in Preussen 124,440 (121,455) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 44,816 (45,115) ha; mit andern Rüben (Kauf- und Ueber-rüben) sind bepflanzt worden: im Reiche 243,581 (226,518) ha, hiervon in Preussen 194,922 (181,953) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 47,300 (41,159) ha. Demnach wurden mit Rüben überhaupt bepflanzt im deutschen Reiche 443,460 (428,142) ha; hiervon in Preussen 350,662 (339,011) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 112,045 (109,952) ha.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. J. Mts. hat, vom 2. Juli an, die Auszahlung an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie D vom 1. Januar 1888, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 12 und an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1859, gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 71, einer Dividende von Fr. 25. — per Aktie beschlossen.

Die Einlösung der Dividendencoupons geschieht vom genannten Tage an bei den gleichen Stellen, bei denen die Obligationen bezahlt werden. Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 28. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seller.

(1152)

Chemin de fer Régional du Val de Travers.

Le dividende pour l'exercice 1899 a été fixé à 3 % soit:

fr. 15. — par action et

1.50 par part d'action.

Il est payable des ce jour, à la Caisse de la Compagnie à Fleurier (Banque Sütler & Co, Avenue de la gare) contre remise du coupon n° 10. Fleurier, le 27 juin 1900.

(1141)

La direction.

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695)

Die Bankdirektion.

Maran. ♦ 5 Stunden von Chur. 1900 M. H. M. ♦ Graubünden. PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf waldumkränzttem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohndenste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis.

Warnier.

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

(498)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Personen-
Waren-
Akten-
Speisen-

AUFZÜGE

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und montiert als **Spezialität**

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Walliser Industriegesellschaft, Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 17. Juli a. c., nachmittags 3 Uhr, im Zunfthaus zur Waag in Zürich eingeladen.

Traktanden:

1) Wahlen in den Verwaltungsrat.

2) Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.

Die Stimmkarten können im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 40, vom 8. Juli an bezogen werden. (1164)

Zürich, den 1. Juli 1900.

Die Rechnungsrevisoren.

Eisenkonstruktionen.

Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
Fabrik- und andere Hochbauten.
Gittertürme für elektrische Leitungen. (642)
Ständer für Drahtseilbahnen.
Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
Genietete Träger, guss- und schmiedeeiserne Säulen.
Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels.

Maschinenfabrik und Giesserei.

Compagnie du Chemin de fer Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à

fr. 25 par action

le dividende pour l'exercice 1899. Ils peuvent toucher ce dividende contre remise du coupon n° 2, à partir du jeudi, 5 juillet 1900, à la Station de Rive, de 9 heures à midi. (1166)

Genève, le 2 juillet 1900.

Le Conseil d'administration.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnelei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.



Sozon-Oel bestes Lederöl für Treibriemen, Pferdegeschirr u. Lederzeug ed. Art. Prospekt gratis u. franko durch Jul. Fingerlin, Basel. (1165)

Coffre-fort.

On désire acheter d'occasion un coffre fort à 2 vantaux, avec cassette de sûreté, se fermant avec 2 serrures. Adresser les offres sous T 7820 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1160)